München

E-Plan gestartet

[18.06.2013] In München ist das Projekt E-Plan gestartet. In drei Teilprojekten soll im gesamten Stadtgebiet eine Infrastruktur für Elektromobilität entwickelt und in ausgewählten Stadtvierteln getestet werden.

Im Rahmen des Schaufensters Elektromobilität Bayern-Sachsen „Elektromobilität Verbindet“ ist in der bayerischen Landeshauptstadt München jetzt das Projekt E-Plan gestartet. Wie auf der Website der Initiative „Elektromobilität Verbindet“ zu lesen ist, ist es das Ziel, eine Infrastruktur für E-Mobilität für das gesamte Stadtgebiet zu entwickeln, um die Praxistauglichkeit der CO2-neutralen Technologie in einem Ballungsraum zu testen. Johann Schwenk, vonseiten der Gesellschaft Bayern Innovativ Koordinator des Schaufensters Bayern-Sachsen, erklärte: „E-Plan München ist das zentrale Projekt des Themenschwerpunktes Urbane Mobilität im Schaufenster Bayern-Sachsen. Essenziell dabei ist die umfassende Betrachtung der innerstädtischen Elektromobilität. So werden in E-Plan die Bedarfe zukünftiger Infrastruktur, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung ganzheitlich untersucht und damit in den kommenden drei Jahren ein wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit von Elektromobilität geleistet.“
Wie der Meldung weiter zu entnehmen ist, stellen die Teilprojektnehmer Audi, BMW/Drive Now und IsarFunk/Städtisches Klinikum in München 36 Fahrzeuge zur Verfügung. 15 Fahrzeuge von Audi können von den Münchner Haushalten genutzt werden; in einem zweiten Teilprojekt werden 20 rein elektrische BMW ActiveE in die Carsharing-Flotte von DriveNow aufgenommen. Anhand der dabei gesammelten Erfahrungen werden die BMW Group, DriveNow und die Universität der Bundeswehr München ein auf die Besonderheiten von E-Fahrzeugen zugeschnittenes Betriebskonzept entwickeln. Dabei soll auch ein Verfahren für die ortsspezifische Prognose der Nachfrage nach E-Carsharing-Fahrzeugen für deren zielgerichtete Bereitstellung aufgestellt werden. Im dritten Teilprojekt werde das Taxiunternehmen IsarFunk mit den Städtischen Kliniken sowie der Forschungsstelle für Energiewirtschaft zusammenarbeiten. Ein E-Taxi soll hauptsächlich für Beförderungsfahrten von Patienten zwischen den einzelnen Klinikstandorten sowie im freien Taxiverkehr genutzt werden. Die Aufladung des Fahrzeugs erfolge über Sonnenstrom, der unter anderem auf den Dächern des Klinikums Neu-Perlach gewonnen werde.
Alle Ergebnisse des dreijährigen Praxistests werden von der Universität der Bundeswehr München gesammelt, ausgewertet und zu einem Masterplan zusammengefasst. Koordiniert und betreut wird E-Plan München vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München. Das Finanzvolumen liegt bei insgesamt etwa 5,5 Millionen Euro.

(ve)

Stichwörter: Elektromobilität, Audi, BMW, IsarFunk, München, Universität der Bundeswehr München